

ZimNews Juni 2010

LANDWIRTSCHAFT

9.6. - Eine neue Welle von Farminvasionen gegen zimb. Farmer, die ihr Land an weiße Farmer verpachtet haben. Sie wird angeblich von der ZANU-PF-Abgeordneten Sahra Mahoka unterstützt.
18.6. - Die deutsche Botschaft protestiert gegen Farmbesetzungen deutscher Besitzer unter Missachtung des bilateralen Schutzabkommens für Investitionen, trotz Zusicherungen hoher Regierungsbeamter, das Abkommen zu honorieren. Dies stelle die Gewährung von Unterstützung der Regierung aus dem Multi-Donor-Trust-Fund in Frage. **22.6.** - Polizei verwehrt Roy Bennet Zugang zu seiner Farm, um sein Eigentum dort abzuholen; bedrohen dabei seine Frau mit dem Tod. Die Farm wird von der Agricultural and Rural Development Authority betrieben.

FINANZEN / WIRTSCHAFT

28.5. - Der Abgesandte des Kimberley-Prozesses beurteilt die Lage in Z. so, dass der Handel mit Rohdiamanten aus Z. freigegeben werden könne, trotz entgegengesetzter Beurteilung von Menschenrechtsorganisationen. **29.5./31.5.** - Mugabe verspricht, keine Bergbauunternehmen zu enteignen, Investitionen in Infrastruktur wie Straßen, Häuser und Kliniken sollen als Beitrag zur Indigenisierung anerkannt werden. - **29.5.** - Die Frage der Marange-Diamanten wird das Treffen des Kimberley-Prozesses am 21.-23. Juni in Israel beherrschen; dies auch im Angesicht fortgesetzten Schmuggels : Firmen mit Sitz in Dubai haben Rohdiamanten im Wert von \$ 12 Mio aus Marange exportiert. **1.6.** - Das Hohe Gericht in SA (High Court) rechtfertigt die Schließung von Bankkonten von John Bredenkamp und drei seiner Firmen durch die Standard Bank (SA), Bredenkamp steht auf den Sanktionslisten der EU und der USA. - Der IWF erwägt ein Überwachungsprogramm (staff monitored programme – SMP), zur Einhaltung seiner Vorschriften, das den Staat in seiner Souveränität einschränken würde. **3.6.** - Das SADC-Gericht stellte ein Urteil über die Klage von Farmern zurück, die der Regierung von Z. Missachtung des Gerichts vorwerfen. Die Regierung hatte zur Verhandlung keinen Vertreter gesandt. **4.6.** - Die Regierung hat die im GPA beschlossene Erfassung der Landbesitzverhältnisse aus Mangel an Finanzen zurückgestellt, zwar hat das UNDP dafür Mittel bereitgestellt, jedoch nicht die \$ 31 Mio, die die Regierung dafür angesetzt hat. **8.6.** - Dass die früher wirtschaftlich wichtige Asbestminen völlig heruntergewirtschaftet wurden, wird dem Verwalter Gwaradzimba vorgeworfen, der die Minen übernommen hatte, nachdem deren Eigentümer Mutumwa Maware wegen Finanzvergehen beschuldigt und außer Landes gegangen war. **10.6.** - Chikanes Urteil, dass Z. alle Bedingungen für den Diamantenexport erfüllt habe, kam nach einer Drohung, auch den Export der Kimberley-zertifizierten Minen zu stoppen. Es besteht die Gefahr, dass die Erlöse der Diamantenexporte in die falschen Taschen fließen werden. - Energieminister Muzuri ordnet an, dass ZESA auch säumigen Zahlern den Strom während der WM-Spiele nicht abstellen solle. **12.6.** - Chikanes Bericht unter <http://www.zimonline.co.za/Article.aspx?ArticleId=6110> . - Mathuseli Moyo (PF-ZAPU) sieht das Indigenisierungsgesetz als Mittel der ZANU-PF sich, so lange sie noch die Macht haben, zu bereichern, weil man fürchtet nach einer neuen Wahl, die Macht zu verlieren. **16.6.** - Der IWF fordert eine beschleunigte Erfassung der Staatsbediensteten, um Geister-Beschäftigte (verstorben, ausgewandert) auszuschließen. **18.6.** - Der weltweit viertgrößte südkoreanische Stahlproduzent POSCO sucht Kooperation mit der zimbabwischen Anchor Holdings zur Gewinnung von Silizium und anderen Mineralien. **21.6.** - Die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch fordert den Kimberley Prozess auf, Zimbabwe auszuschließen, wenn er nicht völlige Irrelevanz riskieren wolle. **23.6.** - Minister Kasukuwere kündigt eine Modifikation der Indigenisierungsgesetze an, nach der verschiedene Branchen unterschiedliche Prozentsätze des Firmenvermögens an Zimbabwer zu übertragen müssen.

POLITIK

28.5. - Tsvangirai gesteht ein, dass das GPA nicht realisierbar ist, dass deswegen eine Neuwahl im kommenden Jahr jetzt geplant werden muss. Die letzte Handlung der ZANU-PF, die diese Äußerungen veranlasst, war die Ernennung von 5 Richtern ohne Absprache mit der MDC. **2.6.** - Der Bericht der SADC-Mediatoren vom 3. April wurde bis heute nicht von den Parteichefs diskutiert, da diese hauptsächlich wegen Auslandsreisen keine Gelegenheit fänden zusammenzukommen. Auch

bei dem Treffen am Montag zwischen M. Und T. wurde das Thema nicht angesprochen, da hierzu Mutambara anwesend sein müsse. **10.6.** - Die Parteichefs haben sich geeinigt, sich an Zuma um Vermittlung in ihren Streitpunkten zu wenden. **21.6.** - Zimbabwe Electoral Support Network fordert, Nachwahlen endlich durchzuführen. Das im GPA beschlossene Moratorium für ein Jahr ist längst abgelaufen. 12 (5 ZANU-PF, 4 MDC-T, 3 MDC-M) Parlaments- und 8 Senatssitze sind inzwischen vakant.

t

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

28.5 - Angestellte der Schwulen- und Lesbenorganisation GALZ, die in der vergangenen Woche gefangen genommen wurden, wurden auf Kautionsfreilassung freigelassen. **4.6.** - Polizei nahm Farai Maguwu fest, weil er den Monitor des Kimberley-Prozesses geraten hatte, Diamantenhandel nicht freizugeben. Man wirft ihm Falschinformation vor. Maguwu hatte Chikane Dokumente über Menschenrechtsverletzungen und Schmuggel vorgelegt. Er war in den Untergrund gegangen, worauf man seinen Bruder festnahm und später auf Kautionsfreilassung freiließ. **5.6.** - Die KP Civic Society Coalition und der Weltbund der Diamantbörsen fordern Maguwus Entlassung. **8.6.** - Menschenrechtsverletzungen nahmen laut Zimbabwe Peace Project im April um 5% gegenüber Vormonat zu. Auch der Zugang zu Lebensmittelhilfen und anderen humanitären Hilfen wird von der Parteizugehörigkeit bestimmt. Beides ist besonders auf dem Land der Fall. **11.6.** - Manguvu wurde Entlassung aus der Haft auf Kautionsfreilassung verweigert. **14.6.** - Das Kabinett beschloss laut Tsvangirai, POSA für die 5000 Befragungsveranstaltungen zur Verfassung auszusetzen. Es gibt aber auch Äußerungen über Meinungsverschiedenheiten im Kabinett. Somit ist unklar, wie die Polizei sich verhalten wird. - Maguwu wurde vom Untersuchungsgefängnis Harare ins Polizeigefängnis Matapi verlegt, das für Folterungen bekannt ist. **17.6.** - Alle drei Parteivorsitzende rufen für die Volksbefragung zur Verfassung, die ab sofort bis Oktober laufen soll, zu Verzicht auf Gewalt auf. - Seine Anwälte sehen Gefahr für das Leben von Farai Maguwu, nachdem Polizei seine Medikamente ohne Hinzuziehung eines Arztes geändert haben, als sie ihn auf die Polizeistation in Matapi verlegt haben. **18.6.** - Das Hohe Gericht (High Court) soll am Montag über die Haftaussetzung entscheiden. Die Anwälte argumentieren, dass keine Fluchtgefahr bestehe, da die Anklage so schwach aufgebaut sei, dass sie keine Aussicht auf Erfolg habe. - Ein Bericht von *Global Witness* über die Situation in den Diamantenfeldern mit Empfehlungen an die Zimbabwische Regierung, an den Kimberley Prozess, die Diamantenindustrie und SADC ist unter <http://www.zimonline.co.za/Article.aspx?ArticleId=6132> zu finden. **19.6.** - Die Organisationen *Zimbabwe Peace Project (ZPP)*, *Zimbabwe Election Support Network (ZESN)* und *Zimbabwe Lawyers for Human Rights (ZLHR)* haben 420 Monitoren angeworben, um im ganzen Land die Volksbefragung zur Verfassung zu beobachten. - Der Staat hindert unter Anwendung des *Criminal Procedure and Evidence Act (CPEA)* die Ausreise nach USA einer Angestellten der Schwulen und Lesben Organisation (GALZ) und hob eine Anweisung des Harare-Magistrats Don Ndirowei auf, der die Freigabe ihres Passes angeordnet hatte. **22.6.** - Maguwus Antrag auf Haftentlassung wurde abgelehnt, wegen der Schwere der Vorwürfe. **23.6.** - Seine Anwälte stellen neuen Antrag, da die Polizeiuntersuchungen mit 22.6. abgeschlossen seien.

SOZIALES / GESUNDHEIT

29.5. - Polizei wurde eingesetzt, um Impfungen gegen Masern in Sektengemeinschaften in der Provinz Hurungwe (Mashonaland West) durchzusetzen.

HARARE / CHRA

3.6. - Chombo hat angeordnet, dass die von dem Stadtrat beschlossene Erfassung des Personalstands ausgesetzt wird. Der Stadtrat vermutet, dass unter den 10 500 Angestellten unqualifizierte Leute von der früheren staatlichen Kommission angestellt wurden. Bürgermeister Masuda redet von einer vorübergehenden Aussetzung bis eine klare Vorgehensweise festgelegt ist. **8.6.** - Als der Stadtrat sich großzügige Tagungsgelder genehmigte, wurde dieser Beschluss von Chombo rückgängig gemacht, Großzügige Gehälter der Direktoren der städtischen Abteilungen \$10 000 bis 15 000 hat er jedoch nicht beanstandet. CHRA beklagt diese Parteilichkeit auch im Zusammenhang mit der ausgesetzten Personalerfassung, die auch Bezahlung von Empfängern, die verzogen oder auch verstorben sind, vermeiden sollte. Seine Bestrebung die Erfassung den Stadtangestellten anzuvertrauen, würde sie weitgehend unwirksam machen. **11.6.** - Auf der Suche nach

Busfahrern ohne Lizenz (sie versuchen die hohen Gebühren zu vermeiden) wurde einem fahrender Bus die Hinterreifen angeschossen und damit die Passagiere gefährdet. CHRA fordert erschwingliche Gebühren für die Lizenz und die Busfahrer auf, Polizeikontrollen nicht durch Flucht auszuweichen, wenn sie mit Passagieren besetzt sind.

VERSCHIEDENES

5.6. - Zambezi Airlines haben eine neue Verbindung Jo'burg – Harare eröffnet, die sie deutlich billiger als Air Zimbabwe anbieten.